

Das Original

nur aus Bad Nauheim



K.S.I.

20 Jahre Langzeiterfolg

K.S.I. Bauer-Schraube

Eleonorenring 14 · 61231 Bad Nauheim
Tel. 06032/31912 · Fax 06032/4507

Herstellerinformationen

NSK

Präzise Arbeiten mit Licht

Der neue Surgic XT Plus von NSK ist ein kluger Chirurgie-Mikromotor mit Licht und bietet optimale Sichtverhältnisse für oralchirurgische Behandlungen. Der Motor ist mit einer automatischen Drehmomenteinstellung (Advanced Handpiece Calibration, AHC) ausgestattet. Durch einfaches Anwählen der Übertragungsgeschwindigkeit des Instruments passt das NSK Surgic XT plus die Rotationsgeschwindigkeit und das Drehmoment des Mikromotors an und gewährleistet eine sichere und präzise Leistungsabgabe. Das kinderleicht programmierbare System reagiert unmittelbar auf Benutzereingaben. Auch bei langwierigen Behandlungen treten beim Surgic XT plus keine Überhitzungserscheinungen auf. Mit seinem ergonomischen Design liegen Motor und Instrument stets komfortabel in der Hand.

Die Lichtfunktion von Motor und Handstück sorgt für eine hervorragende Ausleuchtung des Arbeitsfeldes und beschleunigt und präzisiert die Behandlung. Generell steht der Behandlungskomfort bei diesem Chirurgiegerät im Vordergrund, denn der Mikromotor ist der kleinste und leichteste seiner Klasse und besticht durch herausra-

gende Laufruhe. Dadurch wird besonders bei langen, komplexen Behandlungen einer Ermüdung der Hand wirksam vorgebeugt. Das Verhältnis von großer Kraft (210 W),



hohem Drehmoment (50 N/cm) und der umfangreichen Geschwindigkeitsauswahl (200–40.000 min⁻¹) bietet die notwendige Flexibilität, um alle Anforderungen für eine oralchirurgische Behandlung zu erfüllen.

NSK Europe GmbH

Elly-Beinhorn-Str. 8
65760 Eschborn

E-Mail: info@nsk-europe.de

Web: www.nsk-europe.de

Septodont

Jede Nadelstichverletzung ist eine zu viel!

Der Produktname Ultra Safety Plus ist für Septodont Programm: Denn, Ultra Safety Plus steht für sterile Sicherheitsinjektions-



spritzen, die wirksam das Arbeiten mit ungeschützten, kontaminierten Nadeln verhindern. Dieser neueste Stand der Injektionstechnik macht für jede Zahnarztpraxis Sinn. Gilt es doch, unnötige Risiken für Patienten, Praxispersonal und Behandler unbedingt zu

vermeiden. „Sicherheit First“ muss immer Priorität besitzen. Dies schuldet der Praxisinhaber seinen Angestellten, um Arbeitsunfälle zu vermeiden, und seinen Patienten, um Behandlungsrisiken auszuschalten. Die typische, häufig unterschätzte Gefahr der sogenannten Nadelstichverletzungen (NSV) liegt im hohen Infektionsrisiko. Es wird geschätzt, dass 90 Prozent der NSV durch den Einsatz sicherer Instrumente vermieden werden können. Da setzt auch Septodont mit seinem Produktsortiment Ultra Safety Plus an: Sterile, selbst aspirierende Einmalkanülen mit integrierter Schutzhülle machen ein Aufsetzen üblicher Schutzkappen per Hand überflüssig. Kombiniert werden die Kanülen mit einem speziell entwickelten Handstück.

Damit steht dem Behandler ein sicheres System zur Verfügung, um seinen Pflichten als Arbeitgeber nach den Vorschriften des Arbeitsschutzgesetzes nachzukommen.

Septodont GmbH

Felix-Wankel-Straße 9
53859 Niederkassel

E-Mail: info@septodont.de

Web: www.septodont.de

SICAT

Fusionierung von optischen Abdrücken mit 3-D-Röntgendaten

Als Hersteller der Implantat Planungssoftware SICAT Implant bietet SICAT Zahnärzten ein komplettes System, welches von der 3-D-Diagnostik über digitale Implantatplanung bis hin zur Fabrikation von präzisen und kostengünstigen Bohrschablonen schnell zum Ziel führt. SICAT Implant CAD/CAM bietet erstmals die Fusionierung von optischen Abdrücken und virtuellen Prothetikvorschlägen mit DVT (GALILEOS) oder CT-Daten. Neben der Visualisierung von 3-D-Röntgendaten ermöglicht SICAT Implant CAD/CAM die gleichzeitige Planung von Implantaten auf der Basis des virtuellen Prothetikvorschlages. Ein weiterer Vorteil: Durch den optischen Abdruck von CEREC, verbunden mit den 3-D-Röntgendaten, kann erstmals auch der Gingivaverlauf in SICAT Implant CAD/CAM deutlich dargestellt werden, sodass sich die Schleimhautdicke exakt messen lässt. Ab sofort bietet SICAT Implant noch mehr Funktionalität! Die neue Version SICAT Implant 1.3 beinhaltet



unter anderem ein innovatives Befundungsmodul mit automatischer Reporterstellung sowie das neue „3D Clipping“, welches dem Anwender erweiterte Möglichkeiten zur Beschneidung der 3-D-Ansicht bieten.

SICAT GmbH & Co. KG
 Brunnenallee 6
 53177 Bonn
 E-Mail: info@sicat.com
 Web: www.sicat.de

ZWP online
 Weitere Informationen zu diesem Unternehmen befinden sich auf www.zwp-online.info

ULTRADENT

Ein echtes Highlight auf der Fachdental

Mit Solaris können Besucher der Fachdental-Messen in diesem Jahr gleich zweimal gewinnen. Zum einen ist Solaris als modernes, effektives Arbeitslicht für jede Praxis ein Gewinn, zum anderen kann eine ULTRADENT Solaris LED OP-Leuchte in der Geräte-Version gewonnen werden.



- Solaris LED ist cool: Die Leuchtelemente haben einen sehr hohen Wirkungsgrad und erzeugen so wenig Wärme, dass auf einen Ventilator verzichtet werden kann.
- Solaris LED ist leise: Ohne Ventilator entstehen keine lästigen Nebengeräusche für die Kühlung, was gerade bei längeren Behandlungen von großem Vorteil ist.
- Solaris LED ist variabel: Die Lichtleistung und Farbtemperatur lassen sich mit einem Drehregler exakt einstellen.
- Solaris LED ist sparsam: Der Stromverbrauch ist deutlich reduziert.
- Solaris LED ist hygienisch: Die Griffe sind autoklavierbar.
- Solaris LED ist langlebig: Die LEDs besitzen eine extrem lange Lebensdauer.
- Solaris LED ist vielseitig: Solaris ist als Geräte- oder Deckenleuchte erhältlich.

Solaris kann an bestehenden ULTRADENT-Einheiten und auch an einigen Fremdfabrikaten nachgerüstet werden! Für die Gewinnaktion ist der Rechtsweg ausgeschlossen!

- Solaris LED ist klein: Die gesamte Lampenkonstruktion ist kleiner und leichter und so ohne großen Kraftaufwand exakt zu positionieren.
- Solaris LED ist stark: Zehn LEDs sind kreisförmig angeordnet und sorgen für eine ideale Ausleuchtung des Arbeitsbereiches.

ULTRADENT Dental-Medizinische Geräte GmbH & Co. KG
 Eugen-Sänger-Ring 10
 85649 Brunnthal
 E-Mail: info@ultradent.de
 Web: www.ultradent.de

ZWP online
 Weitere Informationen zu diesem Unternehmen befinden sich auf www.zwp-online.info



**100% SICHERHEIT
 ARZT - PATIENT
 ZIEL ERREICHT**

Seit unserer Gründung vor mehr als 20 Jahren, haben wir uns auf qualitativ hochwertige und innovative Produkte zur Prävention vor Kreuzkontamination und Infektionen im OP-Bereich spezialisiert.

Unsere Produkte garantieren Ihnen, Ihrem Team und Ihren Patienten, Sicherheit und Schutz im alltäglichen Einsatz, sowie bei spezifischen Behandlungsgebieten wie Implantologie oder MKG - Chirurgie.

Mit Omnia sicher in Sicherheit.



OMNIA S.p.A.
 Via F. Delnevo, 190 - 43036 Fidenza (PR) Italy
 Tel. +39 0524 527453 - Fax +39 0524 525230
 VAT. IT 01711860344 - R.E.A. PR 173685
 Company capital € 200.000,00
www.omniaspa.eu

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

CAMLOG

ZWP online
 Weitere Informationen zu diesem Unternehmen befinden sich auf www.zwp-online.info

Okklusal verschraubte Versorgungen

Mit Einführung der neuen Vario SR Prothetikkomponenten haben Anwender jetzt die Wahl zwischen zementier- oder verschraubbaren Kronen- und Brückenversorgungen auf CAMLOG® Implantaten. Vario SR Abutments sind in geraden und in 20° und 30° abgewinkelten Versionen für Implantatdurchmesser 3,8/4,3/5,0/6,0 mm erhältlich.

Alle Vorteile und Indikationen auf einen Blick

- Okklusal verschraubbare Kronen-, Brücken- und Stegkonstruktionen
- Erweiterung des Anwendungsbereichs des CAMLOG® Implantatsystems um verschraubte Kronen und Brücken
- Bis 30° abgewinkelte Vario SR Abutments ermöglichen Überbrückungen großer Implantatachsendivergenzen in verblockten Strukturen
- Spezielle Vario SR Komponenten zur Abformung und Modellherstellung
- Abformung über Vario SR Abutmentschulter oder Implantatschulter möglich
- Standardisierte Herstellung der prothetischen Versorgung mit präfabrizierten Komponenten
- Steril verpackte und farbcodierte Vario SR Abutments
- Provisorische Versorgung mit Vario SR Schutzkappen oder Vario SR Titankappen möglich



- Bewährtes CAMLOG-Handling
- Präzise, mechanisch feste und rotationsstabile Verbindung durch patentierte Tube-in-Tube™ Implantat-Abutment-Verbindung

CAMLOG Vertriebs GmbH
 Maybachstraße 5, 71299 Wimsheim
 E-Mail: info.de@camlog.com
 Web: www.camlog.de



K.S.I. Bauer-Schraube

Renaissance der Biegezone

Die Korrektur der Divergenzen bei einteiligen Implantaten ist möglich durch Beschleifen, durch Precaps, durch Vorangulation oder durch Biegen. Seit 25 Jahren hat das Keramische Dentallabor K.S.I. Bauer-Schraube Erfahrung mit den sogenannten B-Implantaten, welche unmittelbar nach Insertion mit der Biegehilfe bis zu 30° in die gewünschte Position gebogen werden können. Diese Vorgehensweise ermöglicht die Implantation des Schraubenkörpers in ortsständigen optimalen Knochen und die Biegung des Kopfes in den prothetisch relevanten Bereich. Dies ist das ideale Konzept für den älteren, nicht mehr be-

lastbaren oder ängstlichen Patienten. Außerdem bleiben aufgrund des geringen Zeit- und Materialaufwandes die Kosten überschaubar. Damit ist die Implantation für einen größeren Teil der Patienten erschwinglich.

K.S.I. Bauer-Schraube
 Keramisches Dentallabor GmbH
 Eleonorenring 14
 61231 Bad Nauheim
 E-Mail: ksi-bauer-schraube@t-online.de
 Web: www.ksi-bauer-schraube.de

Sirona

Leichter Einstieg in die Premiumklasse

Der erfolgreiche SIROLaser Advance bekommt einen „kleinen Bruder“: Der SIROLaser Xtend bietet alle wichtigen Leistungen in bekannt effizienter Form. Einsteiger profitieren von intuitiver Bedienung, günstigem Preis-Leistungs-Verhältnis und der Möglichkeit, den Laser einfach nachzurüsten. Mit dem SIROLaser Xtend bringt Sirona, Technologieführer der Dentalindustrie, jetzt einen weiteren Diodenlaser auf den Markt, der alle zahnmedizinischen Anforderungen an Laser erfüllt, dabei aber besonders einfach zu bedienen ist und das Budget schont. Als „kleiner Bruder“ des erfolgreichen SIROLaser Advance bietet das Einsteigermodell trotz abgespeckter Technik volle Investitionssicherheit, denn der SIROLaser Xtend erhält durch ein Upgrade alle Funktionalitäten des Advance mit Ausnahme des Funkfußschalters. In Sachen Bedienung müssen Anwender des SIROLaser Xtend keine Kompromisse eingehen, denn der „kleine“



Diodenlaser sorgt ebenso wie das Profimodell Advance mit Farb-Touchscreen, klar strukturierter Menüführung und selbsterklärenden Symbolen für eine intuitive und spielend einfache Bedienbarkeit. Komfortabel aktiviert wird der Laser durch einen druckfreien Fingerschalter, der in das ergonomisch geformte Handstück integriert ist. Auch das Anwendungsspektrum lässt keine Wünsche offen: Voreingestellte Therapieprogramme gewährleisten das schnelle und schmerzarme Behandeln der Patienten in der Parodontologie, Endodontie und Chirurgie, aber auch bei Herpes, Aphthen und sensiblen Zahnhälsen.

Sirona Dental Systems GmbH
 Fabrikstraße 31
 64625 Bensheim
 E-Mail: contact@sirona.de
 Web: www.sirona.de

ZWP online
 Weitere Informationen zu diesem Unternehmen befinden sich auf www.zwp-online.info

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

Straumann

Straumann zeigt den rechten Weg

Mit der Übernahme des Dentalbereichs der IVS Solution AG vernetzt Straumann die Produkte Straumann coDiagnostiX, Straumann gonyX und Straumann Guided Surgery-Kit zu einer sicheren und flexiblen Gesamtlösung. Dabei nutzt man in Freiburg im Breisgau die langjährige Erfahrung der IVS in den Bereichen computergeführte Neuro-, orthopädische und zahnärztliche Chirurgie. Nach Meinung von Straumann die ideale Voraussetzung, um die künftigen Herausforderungen und Chancen der computergeführten Chirurgie und der digitalen Zahnheilkunde mit dem vorhandenem technischen Wissen und der eigenen klinischen Erfahrung anzunehmen und zu meistern. Die Vorteile dieses Systems seien eindeutig: prothetisch orientierte Implantatplanung, mehr Vertrauen für den Behandler während der Operation und erhöhte Vorhersagbarkeit der prothetischen Resultate. Dabei schöpft das System aus dem Potenzial der 3-D-Bilddiagnostik, nutzt die prothetisch orientierte Rückwärtsplanung für mehr Vorhersagbarkeit und bietet letztendlich auch dem Patienten Vorteile durch Aufklärung mittels 3-D-Visualisierung, verkürzte Behandlungszeiten oder minimalinvasive Eingriffe.

„Straumann Guided Surgery“ ermöglicht dem örtlichen Dentallabor die Herstellung von Scan- und Bohrschablonen. Die bestä-

tigte kontrollierte Passung der auf einem echten Modell basierender Schablonen gäbe weitere Sicherheit. Kürzere Lieferzeiten wären die Folge eines kompletten Workflows vor Ort. Das System ist laut Straumann flexibel und lasse sich individuell konfigurieren.



Straumann GmbH
Jechtinger Straße 9
79111 Freiburg im Breisgau
E-Mail: info.de@straumann.com
Web: www.straumann.de

OMNIA

Präzises Arbeiten ohne Sichtbeeinträchtigung

Die sterile Einweg-Saugkanüle OmniaSurg mit einer Saugspitze von 2,5 mm Durchmesser erlaubt punktuell und präzises Absaugen in Implantologie und Oralchirurgie. Der integrierte Einweg-Knochenfilter kann die durch das Bohren freigesetzten Knochen-

späne einfach und effizient sammeln. Jede Kanüle, aus leichter (medical grade) Plastik gefertigt, ist einzeln verpackt, steril und fertig zur Benutzung. Anders als bei Kanülen aus Metall, kann die OmniaSurg Kanüle auch bei elektrochirurgischen Eingriffen verwendet werden.

Vorteile

- einfach zu benutzen, präzises Absaugen auch in beschränkt zugänglichen Zonen
- die konische Spitze und die Biegung der Kanüle erlauben präzises Absaugen, ohne die Sicht des Operateurs zu stören
- diese Kanüle lässt sich einfach und schnell an alle auf dem Markt bestehenden Absaugschläuche anbringen
- optimale Integration zum chirurgischen Einweg-Absaugschlauch Ref. 32.F7078



Omnia S.p.A.
Via F. Delnevo 190
43036 Fidenza (PR), Italien
E-Mail: info@omniaspa.eu
Web: www.omniaspa.eu

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.



Das Systemhaus für die Medizin

DEXIS® Platinum

*Wählen Sie
das Original!*



DEXIS PLATINUM
DEXIS PLATINUM

*Hochleistungs-CMOS-Technologie
Damit nur Ihr Lächeln strahlt.*

**Der DEXIS® PerfectSize™
Sensor:**

- Nur ein Sensor für alle
- Aufnahmesituationen dank großer
- Bildfläche, aber überraschend
- kleinen Abmessungen und
- guter Platzierbarkeit!

ic med EDV-Systemlösungen für die Medizin GmbH

Walther-Rathenau-Str. 4 • D-06116 Halle/Saale

Telefon: +49 (0)345/298 419-30

Fax: +49 (0)345/298 419-60

info@ic-med.de • www.ic-med.de

van der ven 4D

Hightech leicht gemacht

Ob EDV, CAD/CAM-Systeme, dentale Volumetomografen oder intraorale Kamera – Hightech ist in der Zahnmedizin heute Alltag. Unter den unzähligen Lösungen die richtige Auswahl für Praxis oder Labor zu treffen, ist für den Kunden schwierig. Zudem müssen die Geräte perfekt miteinander vernetzt sein, um den wirtschaftlichen Nutzen voll zu realisieren. Auf alle Fragen in Sachen IT, CAD/CAM, digitale Diagnostik und DVT hat das neu gegründete Unternehmen van der ven 4D die richtige Antwort. „Vorteile für unsere Kunden sind, dass wir die State of the Art-Produkte vieler Hersteller im Sortiment haben und auch miteinander kombinieren, um optimalen Workflow zu garantieren. Wir beraten herstellerunabhängig und



erarbeiten Konzepte für unterschiedlichste Anforderungsprofile“, so der geschäftsführende Gesellschafter Ralph Fülber (Foto). Die „Task Force 4D“ ist auch zur Stelle, wenn später bei der Nutzung der Geräte Fragen oder Probleme auftreten. Ein Kurs- und Schulungsangebot rundet das Leistungsspektrum von van der ven 4D ab, sodass Praxis- und Laborinhaber jede Phase der Zusammenarbeit im positivsten Sinne „erleben“.

van der ven 4D GmbH
 Albert-Hahn-Straße 25
 47269 Duisburg
 E-Mail: info@vdv4d.de
 Web: www.vdv4d.de

American Dental Systems

Optische Höchstleistung mithilfe des Dentalmikroskops



Möchten Sie mikroskopische Untersuchungsmethoden und mikrochirurgische Techniken verstärkt in Ihr Behandlungskonzept integrieren? Mit dem neuen Dentalmikroskop (erhältlich bei American Dental Systems) können Sie künftig optische Höchstleistungen erzielen. Das Mikroskop ist als Standmikroskop und mit einer Decken- oder Wandhalterung erhältlich. Das Top-Produkt in der Kompaktklasse bietet eine fünfstufige Vergrößerung und eine Feinfokussierung. Dank der Kombination aus dem Standardfokus von 250 mm und dem Weitwinkelokular mit der Vergrößerung x 12,5 erlaubt das einzigartige optische System eine bis zu 24-fache Vergrößerung. Der integrierte Dioptrien-Ausgleich ermöglicht auch

Brillenträgern ein komfortables Arbeiten, und der 180-Grad-Schwenktubus gewährleistet eine ergonomische Sitzposition. Für ein völlig homogenes Lichtfeld sorgt eine integrierte Lichtquelle. Die ein-schwenkbaren Orange- und Grünfilter dienen dazu, feinste Gefäßstrukturen sichtbar zu machen und verhindern vorzeitiges Aushärten des Füllmaterials. Durch die große Auswahl an Zubehör kann das Leistungsspektrum jederzeit erweitert werden. So kann das Mikroskop zum Beispiel durch den passenden Beam-Splitter und einen individuellen Kamera-Adapter ausgezeichnet an die Wünsche des Zahnarztes angepasst werden.

American Dental Systems GmbH
 Johann-Sebastian-Bach-Straße 42
 85591 Vaterstetten
 E-Mail: info@ADSystems.de
 Web: www.ADSystems.de

ZWP online
 Weitere Informationen zu diesem Unternehmen befinden sich auf www.zwp-online.info

DENTSPLY Friadent

Guided Surgery auch bei beengten Platzverhältnissen

Die ExpertEase Bohrschablonen von DENTSPLY Friadent sind um eine entscheidende Innovation reicher: Ab sofort erhält der Anwender von ANKYLOS ExpertEase und XIVE ExpertEase mithilfe einzigartiger seitlich offener Bohrhülsen auch bei reduzierten Platzverhältnissen im Patientenmund einen besseren Behandlungszugang.

Die ExpertEase Bohrschablonen werden stereolithografisch hergestellt und übertragen exakt und präzise die 3-D-Planung der Implantatposition von der ExpertEase Software in den Patientenmund. Das ExpertEase System für Guided Surgery bietet mit den neuen seitlich offenen Bohrhülsen einen eindeutigen Implantationsvorteil, denn durch den lateralen Bohrschablonenzugang werden in der Insertionshöhe des Bohrers etwa 4 bis 10 Millimeter eingespart. Somit wird die schablonengeführte Chirurgie im posterioren Bereich und bei beengten Platzverhältnissen ermöglicht und vereinfacht. Der Behandler entscheidet je nach Behandlungsanspruch, ob die Öffnung lingual/palatal oder bukkal ausgerichtet sein soll. Das bewährte „Sleeve-



on-Drill“-System („Hülse-auf-Bohrer“-System) gewährleistet dabei stets die präzise Bohrerführung. Nach der Planung von XIVE S oder ANKYLOS C/X Implantaten in der ExpertEase Software können verschiedene Hülsensorten für die Bohrschablone ausgewählt werden.

Die neuen nach vestibulär oder oral geöffneten Hülsen erleichtern den Zugang besonders im Seitenzahnbereich oder bei eingeschränkter Mundöffnung. Die immer noch verfügbaren geschlossenen Hülsen eignen sich für den frontalen und prämolaren Bereich. Zusätzlich sind Pilothülsen erhältlich, die entweder bei sehr schmalen Schatlücken oder bei einer Orientierungsvorbohrung ihren Einsatz finden. Alle Hülsensorten können nach individuellen Bedürfnissen kombiniert werden.

DENTSPLY Friadent
 Steinzeugstraße 50
 68229 Mannheim
 E-Mail: info@friadent.de
 Web: www.dentsply-friadent.com

ZWP online
 Weitere Informationen zu diesem Unternehmen befinden sich auf www.zwp-online.info

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

ic med

Qualität ist kein Zufall

Angesichts einer stetigen Weiterentwicklung der digitalen Medizintechnik überrascht es nicht, dass die nächste Generation der DVT-Technologie den Markt erobert. Gerade für MKG-Chirurgen, Implantologen und HNO-Ärzte werden mit dem ILUMA® aus dem Hause 3M Imtec neue Möglichkeiten erschlossen. Mit diesem High-End-Gerät verfügt die Medizin über einen Digitalen Volumentomografen mit höchstem Qualitätsanspruch. Das Gerät mit der FlashCT®-Technologie erzeugt hochauflösende und anatomisch aussagekräftige Bildausschnitte bis hin zu kompletten Schädelaufnahmen in nur zwei Minuten. So erstellt das ILUMA® mithilfe der neuesten Erkenntnisse in der dreidimensionalen Bildgebung hervor-

gende Aufnahmen nach dem aktuellsten Stand der Wissenschaft, erlaubt – bei deutlich reduzierter Strahlenbelastung gegenüber der Standard-CT-Technik – eine hervorragende Darstellung verschiedener Gewebearten und bietet die Möglichkeit eines besonders großen Scan-Volumens: FOV am Objekt: 21,1 x 14,2 cm (Zylinder), umschaltbar auf 21,1 x 8,0 cm (mit einer Panel-Größe von 24,4 x 19,5 cm) bei gleichzeitig ultradünner Schichtdarstellung (bis zu 0,09 mm). Die Distribution im gesamten Bundesgebiet erfolgt exklusiv über die ic med GmbH.



ic med EDV-Systemlösungen für die Medizin GmbH
Walther-Rathenau-Straße 4
06116 Halle (Saale)
E-Mail: info@ic-med.de
Web: www.ic-med.de

EMS

Piezon Master Surgery mit drei neuen Instrumentensystemen

Seit der Produkteinführung hat sich der auf der Piezontechnik basierende Piezon Master Surgery in vielen Praxen bewährt. Jetzt hat man bei EMS das klinische Anwendungsspektrum erweitert. Mit dem verbesserten Angebot, auch spezieller Instrumente, wie das „Sinus System“ und das „Implantat System“, bekommt der Behandler Technologien an die Hand, die ihn noch effizienter arbeiten lassen. Seit Kurzem sind für den Piezon Master Surgery weitere individuell abgestimmte Instrumente erhältlich: insgesamt jetzt vier für den Bereich Perio mit einem spezifischen Instrumentendesign zur resektiven und regenerativen Parodontalchirurgie, fünf hochentwickelte Chirurgieinstrumente für sanften und gleichmäßigen Sinuslift sowie sechs spezielle Instrumente für den Implantatbereich als vollbeschichtete

Diamantinstrumente mit doppeltem Kühlsystem und besonders effizienter Debrisevakuierung. Die Instrumente würden sich insbesondere für vier klinische Anwendungen anbieten: für eine Implantatbettaufbereitung nach Extraktion, eine Implantatbettaufbereitung nach Spaltung des Kieferkamms, eine Implantatbettaufbereitung im Seitenzahnbereich und eine Implantatbettaufbereitung in beeinträchtigten Bereichen, auch z. B. bei schmalen Kieferkamm. Grundsätzlich könne man mit den Instrumenten bei niedriger OP-Temperatur von max. 33 Grad Celsius agieren. Sie ermöglichen ein effizientes und präzises Bohren im Maxillarbereich.



ZWP online
Weitere Informationen zu diesem Unternehmen befinden sich auf www.zwp-online.info

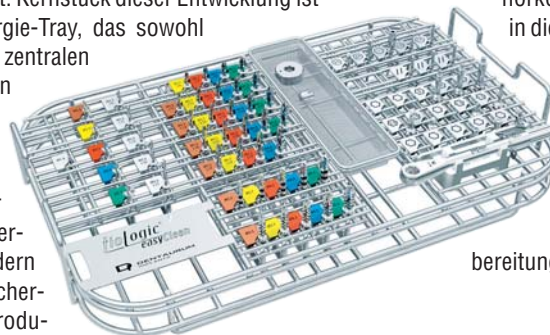
EMS Electro Medical Systems GmbH
Schatzbogen 86
81829 München
E-Mail: info@ems-ch.de
Web: www.ems-dent.com

Dentaurum Implants

Reinigen ganz einfach

Dentaurum Implants GmbH und Miele Professional haben gemeinsam eine Systemlösung für die effiziente und reproduzierbare maschinelle Aufbereitung entwickelt. Kernstück dieser Entwicklung ist das tiologic® easyClean Chirurgie-Tray, das sowohl in Arztpraxen wie auch in den zentralen Aufbereitungszentren der Kliniken ein gleichbleibendes, exzellentes maschinelles Reinigungs- und Desinfektionsergebnis ermöglicht. Dies bedeutet nicht nur eine enorme Zeit- und damit verbundene Kostenersparnis, sondern auch ein erhebliches Plus an Sicherheit für den Anwender, da reproduzierbare Aufbereitungsergebnisse erzielt werden. Die Kombination der innovativen Gitterstruktur in Verbindung mit speziellen Haltekämmen fixieren alle rotierenden Instrumente und Zubehörkomponenten so, dass eine optimale Haltekraft

erzeugt und die komplette Umspülung der Instrumente mit Wasser und Reinigungsmitteln gewährleistet wird. Alle Bohrer und Zubehörkomponenten können während der Implantation in die Trayordnung des tiologic® easyClean zurückgesteckt werden, damit sie während des gesamten Einsatzes stets in der korrekten und markierten Operationsabfolge angeordnet sind. Das unabhängige Institut SMP GmbH aus Tübingen hat durch Untersuchungen eindrucksvoll bestätigt, dass mit dem tiologic® easyClean ausgezeichnete Aufbereitungsergebnisse erzielt werden.



Dentaurum Implants GmbH
Turnstr. 31
75228 Ispringen
E-Mail: info@dentaurum-implants.de
Web: www.dentaurum-implants.de

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.